

# Bienen@Imkerei

06  
2014

für die 17./18. KW

Fr. 18. April 2014

Gesamtauflage: 15.888

## Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim  
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

## Am Bienenstand

Mayen (as) Noch befinden sich die Völker in der Durchlenzung; d.h. der zügige Abgang der Winterbienen wird durch zunehmend schlüpfende Jungbienen wettgemacht. Dabei können Völker auch zeitweise mehr Bienen verlieren als momentan nachkommen. Die Befürchtungen auf eine späte Rückkehr des Winters mit harten Frösten zur Frühtrachtblüte haben sich - Gott sei Dank - nicht bestätigt. Bislang ging es mit der Entwicklung reibungslos voran. Flugwetter und der 2 - 3 Wochen verfrühte Trachtbeginn verliefen so, dass die Bienen i. A. überdurchschnittlich gut versorgt sind.

### Platz für die Brut

Wo Winterfuttermittelvorräte nicht aus den Völkern entfernt wurden, konnte dies zur Überschichtung mit Frühtrachthonig kommen - Gefahr der Honigverfälschung! Auch kann es zur Einschränkung der Brutfläche und damit Behinderung der Eiablage kommen. Bezüglich Drohnenbau weichen die Bienen dann in verfügbare hohe Beutenböden auf Wildbau aus. Man sieht derzeit vielfach Futtereintrag im Brutnest. Damit entstehen nicht geschlossene Brutflächen. Hier muss dringend über Leerwaben und Mittelwände erweitert werden. Wo Völker noch nicht so gut erstarkt sind, können Mittelwände

direkt im Brutnest als Barrieren wirken; daher Mittelwände am Rand des Brutnestes einstellen.

### Erweiterungen

Sind die Überwinterungsräume voll mit Bienen besetzt, sind Erweiterungen, z.B. das Aufsetzen der Honigräume notwendig. Mittlerweile dürfte dies in der Mehrzahl der Völker der Fall sein. Über Absperrgitter werden im Honigraum Mittelwände sehr gleichmäßig ausgebaut. Wir empfehlen den gesamten Wabenbau über reichliche Mittelwandgaben im Zyklus von 3 Jahren zu erneuern. Dies dient einmal der Gesundheitsprophylaxe und ist zudem Voraussetzung zur Erzeugung hervorragender Honigqualitäten.

### Drohnenbaurahmen

Erfahrungsgemäß starten die Völker mit der Kirschblüte die Drohnenaufzucht. Jetzt sind die Baurahmen mit verdeckelter Drohnenbrut im wöchentlichen Wechsel auszuschneiden. Damit kann eine frühzeitige Störung der Milbenvermehrung erreicht werden. Befürchtungen, dass für die später aufgezogenen Jungköniginnen zu wenige Drohnen verfügbar sind, bestehen nicht.

Der nächste Infobrief erscheint  
in 2 Woche  
**Freitag, den 02. Mai 2014**

### Was zu tun ist

- Mittelwandgaben
- Baurahmen
- Honigräume
- Drohnenbrut schneiden
- Bienenweideverbesserung
- Vorbereitungen Vermehrung
- Vorbereitung Honigernte

### Umsichtiges Imkern

Bei allen Eingriffen an den Völkern sollte umsichtig und sparsam mit Rauch gearbeitet werden, um Unruhe und mögliche Königinnenverluste zu vermeiden. Mit der Aufzucht von Königinnen hat es noch etwas Zeit. Dennoch wird vor dem 1. Mai mit Beginn der Zuchtsaison 2014 gerechnet.

### Bienenweide

Die Gartencenter überbieten sich derzeit mit ihren Angeboten. Wer zur Verbesserung der Bienenweide beitragen will, sollte jetzt etwas tun. Dabei daran denken, dass das Nah-

## Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen  
Tel 02651-9605-0  
[www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

Kontakt Münster  
Tel 0251-2376-662  
[www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de)

Kontakt Veitshöchheim  
Tel 0931/9801 352  
[www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen)

Kontakt Kirchhain  
Tel 06422 9406 0  
[www.bieneninstitut-kirchhain.de](http://www.bieneninstitut-kirchhain.de)

Kontakt Hohenheim  
Tel 0711 459-22659  
[www.bienenkunde.uni-hohenheim.de](http://www.bienenkunde.uni-hohenheim.de)

Kontakt Hohen-Neuendorf  
Tel 03303 - 2938-30  
[www2.hu-berlin.de/bienenkunde/](http://www2.hu-berlin.de/bienenkunde/)

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

rungsangebot für die Insekten ab der Sommersonnenwende immer magerer wird; also Spätblüher bevorzugen. Einsaaten (ein- oder mehrjährig) sollten standortgerecht angepasst erfolgen. Dabei auf richtige Vorbereitung des Saatbeetes achten. Wer die "Eisheiligen" ignoriert, sollte bei Frostwarnung die Einsaaten mit wärmendem Vlies oder Folie vor Erfrierungen schützen.

### Bienentränke

Die derzeitige Trockenheit kann dazu führen, dass die Nektarsekretion der Blütenpflanzen vermindert ist. Gleichzeitig brauchen die brutpflegenden Völker eine Menge Wasser. Daher im Bedarfsfall mittels Bienentränken im Umfeld der Bienenaufstellung die Wasserversorgung sicherstellen.

### Bald gibt es den neuen Honig

Viel Freude beim Imkern und ein gesegnetes Osterfest.

Kontakt zum Autor:  
[alfred.schulz@dlr.rlp.de](mailto:alfred.schulz@dlr.rlp.de)

---

## Veranstaltungen

### Tag der offenen Tür

Landwirtschaftskammer NRW, Münster

**Termin:** 15. Juni 2014  
Sonntag, 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

mit Vorträgen und Demonstrationen zu Imkerei und Bienenkunde in den Räumen der Landwirtschaftskammer NRW.

**Programm:** [www.imkerakademie.de](http://www.imkerakademie.de)

---

### 4. Düsser Energiepflanzentag

mit Tagung, Feldbegehung und Maschinenvorführung

**Gebühr:** 25 €, wird vor Ort erhoben  
**Ort:** Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse, Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf

**Termin:** 26. Juni 2014, Beginn 09:30  
Zielgruppen: Neu- und Quereinsteiger, Bienenhalter und Imker, Gärtner, Naturschützer, interessierte Personen  
Für den Besuch des Seminars sind keine Vorkenntnisse nötig. Das Seminar richtet sich an Bienenhalter genauso wie an alle interessierten Personen

**Seminarkennung:** LZD-L73044

**Anmeldung:**  
[www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/weiterbildung](http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/weiterbildung)

Weitere Informationen auch unter [www.imkerakademie.de](http://www.imkerakademie.de)

---

### Bienenhalten in der Stadt

**Termin:** Samstag, 10. Mai 2014  
09:30-15:00 Uhr

**Ausrichter:** Natur- und Umweltschutzakademie NRW

**Ort:** Natur- und Umweltschutzakademie NRW, Siemensstr. 5, 45659 Recklinghausen

**Gebühr:** 25 €, vor Ort zu entrichten, inkl. Getränke und Mittagessen  
Veranstaltungs-Nr.: 013-14

**Anmeldung:** [www.nua.nrw.de](http://www.nua.nrw.de) E-Mail: [poststelle@nua.nrw.de](mailto:poststelle@nua.nrw.de)

Weitere Informationen auch unter [www.imkerakademie.de](http://www.imkerakademie.de)

---

### in eigener Sache Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

#### Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10  
Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 -  
BIC: MALADE51MYN  
Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.

**Winterverluste 2013/2014**  
 Umfrage des Fachzentrums für Bienen und Imkerei  
 (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel)

Staat	Meldungen	eingewintert	ausgewintert	Verluste	Verluste	Verluste
Bundesland	[Imkereien/ Bienenstände] <sup>1</sup>	[Völker]	[Völker]	[Völker]	[%] <sup>2</sup>	[%] <sup>3</sup>
Freiburg	405	6.543	5.510	1.033	14,1	15,8
Karlsruhe	264	3.585	3.260	325	9,4	9,1
Stuttgart	413	6.171	5.769	402	6,4	6,5
Tübingen	213	3.517	3.298	219	6,3	6,2
ohne Angabe	7	49	47	2	2,6	4,1
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1.302</b>	<b>19.865</b>	<b>17.884</b>	<b>1.981</b>	<b>9,4</b>	<b>10,0</b>
Mittelfranken	210	2.666	2.307	359	11,6	13,5
Niederbayern	169	2.493	2.217	276	11,2	11,1
Oberbayern	493	6.902	6.233	669	9,9	9,7
Oberfranken	179	2.278	2.115	163	9,0	7,2
Oberpfalz	195	2.590	2.402	188	6,9	7,3
Schwaben	291	4.790	4.183	607	12,3	12,7
Unterfranken	248	3.212	2.916	296	8,0	9,2
ohne Angabe	3	19	18	1	5,6	5,3
<b>Bayern</b>	<b>1.788</b>	<b>24.950</b>	<b>22.391</b>	<b>2.559</b>	<b>9,9</b>	<b>10,3</b>
<b>Berlin</b>	<b>142</b>	<b>1.163</b>	<b>1.070</b>	<b>93</b>	<b>6,8</b>	<b>8,0</b>
<b>Brandenburg</b>	<b>94</b>	<b>1.264</b>	<b>1.192</b>	<b>72</b>	<b>6,6</b>	<b>5,7</b>
<b>Bremen</b>	<b>20</b>	<b>230</b>	<b>217</b>	<b>13</b>	<b>10,8</b>	<b>5,7</b>
<b>Hamburg</b>	<b>69</b>	<b>600</b>	<b>561</b>	<b>39</b>	<b>4,5</b>	<b>6,5</b>
Darmstadt	420	4.546	4.197	349	7,3	7,7
Gießen	251	2.491	2.292	199	8,1	8,0
Kassel	219	3.028	2.836	192	6,7	6,3
ohne Angabe	24	194	167	23	11,7	11,8
<b>Hessen</b>	<b>914</b>	<b>10.259</b>	<b>9.496</b>	<b>763</b>	<b>7,5</b>	<b>7,4</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>43</b>	<b>775</b>	<b>694</b>	<b>81</b>	<b>10,1</b>	<b>10,5</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>426</b>	<b>6.894</b>	<b>6.429</b>	<b>465</b>	<b>7,9</b>	<b>6,7</b>
Arnsberg	243	2.325	2.129	196	7,9	8,4
Detmold	115	1.356	1.259	97	5,5	7,2
Düsseldorf	365	3.673	3.201	472	12,2	12,9
Köln	522	5.647	5.135	512	10,5	9,1
Münster	145	1.665	1.550	115	5,2	6,9
ohne Angabe	17	203	180	23	12,6	11,3
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1.407</b>	<b>14.869</b>	<b>13.454</b>	<b>1.415</b>	<b>9,5</b>	<b>9,5</b>
Koblenz	475	5.796	5.328	468	9,2	8,1
Rheinhessen-Pfalz	331	3.841	3.370	471	12,2	12,3
Trier	165	2.069	1.935	134	7,7	6,5
ohne Angabe	5	50	46	4	7,0	8,0
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>976</b>	<b>11.756</b>	<b>10.679</b>	<b>1.077</b>	<b>10,0</b>	<b>9,2</b>
<b>Saarland</b>	<b>211</b>	<b>2.452</b>	<b>2.140</b>	<b>312</b>	<b>9,2</b>	<b>12,7</b>
<b>Sachsen</b>	<b>177</b>	<b>2.406</b>	<b>2.243</b>	<b>163</b>	<b>6,9</b>	<b>6,8</b>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>80</b>	<b>1.297</b>	<b>1.169</b>	<b>128</b>	<b>8,8</b>	<b>9,9</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>316</b>	<b>4.287</b>	<b>3.931</b>	<b>356</b>	<b>9,3</b>	<b>8,3</b>
<b>Thüringen</b>	<b>355</b>	<b>4.277</b>	<b>3.928</b>	<b>349</b>	<b>8,3</b>	<b>8,2</b>
ohne Angabe	10	194	180	14	5,4	7,2
<b>Deutschland</b>	<b>8.330</b>	<b>107.538</b>	<b>97.658</b>	<b>9.880</b>	<b>9,1</b>	<b>9,2</b>
<b>Belgien</b>	<b>27</b>	<b>379</b>	<b>333</b>	<b>46</b>	<b>9,1</b>	<b>12,1</b>
<b>Luxemburg</b>	<b>17</b>	<b>661</b>	<b>645</b>	<b>16</b>	<b>2,3</b>	<b>2,4</b>
<b>Niederlande</b>	<b>30</b>	<b>672</b>	<b>614</b>	<b>58</b>	<b>11,2</b>	<b>8,6</b>
<b>Österreich</b>	<b>50</b>	<b>1.243</b>	<b>1.140</b>	<b>103</b>	<b>10,8</b>	<b>8,3</b>
<b>Schweiz</b>	<b>49</b>	<b>1.169</b>	<b>1.051</b>	<b>118</b>	<b>12,4</b>	<b>10,1</b>
<b>Sonstige</b>	<b>35</b>	<b>802</b>	<b>720</b>	<b>82</b>	<b>9,8</b>	<b>10,2</b>
ohne Angabe	318	4.088	3.217	871	17,8	21,3
<b>Gesamt</b>	<b>8.856</b>	<b>116.552</b>	<b>105.378</b>	<b>11.174</b>	<b>9,4</b>	<b>9,6</b>

<sup>1</sup> oder ehemaliger Regierungsbezirk<sup>2</sup> Mittelwerte der Verluste der einzelnen Imkereien<sup>3</sup> Mittelwerte aus den Völkersummen je Region